aufklappen, losblättern!
diesmal haben wir für euch...
...nur das allerschäfste!

jublatt 2/13

editorial

Liebe JuBlatt-Leserinnen und Leser

Der Sommer steht vor der Tür, auch wenn man's bei diesem Wetter nicht meinen möchte.
Um etwas Sommer- und Lagerstimmung zu verbreiten haben wir für euch die Berichte der vergangenen Kurse (S. 3-5) und die Liste der Lagerstandorte (s. 8) in diese brandneue Ausgabe des Jublatts gepackt.
Damit auch die unerfahrenen Leiter im Lager nicht auf verlorenem Posten stehen, findet ihr auf Seite 18 die Anmeldung für den GK.
Ausserdem könnt ihr euch ab Seite 10 auf das Jubläum einstimmen.
Neue Redaktionsmitglieder bringen frischen Wind ins Jublatt und wehen vielleicht auch die Miesewetterlaune weg!

Wir begrüssen Gaetan, Hajan, Jakob und Stefano!

Viel Spass beim Schmökern
Michi

Editorial | Impressum	2
Kursbericht SLK B	3
15er-Team-Camp	4
Kursbericht SLK A	5
Leiterggaffi	6
Coaches in den Ferien	7
Wer ist wo im Lager?	8
Häuptling Dicker Ueli	9
Jubläum	10
Zwei Pioniere	12
Jugendslang	13
Jahresberichte	14
Jubla bewegt	15
Interaktiv!	16
Kursanmeldungen	17

Jublatt

kalei/rast jubla freiburg

Impressum
Das Jublatt ist die Zeitschrift der Jubla im Kanton Freiburg.

HerausgeberIn:
Kantonsleitung und
die Regionale Arbeitsstelle
Rue de Botzet 2
1700 Fribourg
026 323 37 60
rast@jubla-freiburg.ch

Redaktion:
Matthias Roggo
Olivier Berger
Michael Hayoz
Hajan Muhamad
Patricia Aebischer
Laurent Bächler
Gaëtan Favre
Jakob Spengler
Stefano Chies
Rewan Muhamad

Druck:
CRIC print, Freiburg

www.cricprint.com
imprimerie coopérative
genossenschaftsdruckerei

Auflage:
380 Exemplare

Beiträge:
Nach Möglichkeit per Mail (jublatt@jubla-freiburg.ch) oder gespeichert auf CD an die Rast. Persönlich unterschriebene Texte gelten als Meinung des Verfassers/ der Verfasserin. Die Redaktion behält sich vor, auf den eingegangenen Seiten gestalterische Änderungen vorzunehmen.

Die Beiträge müssen bis spätestens Ende September bei der Redaktion eingehen. Das nächste Jublatt erscheint im Herbst.

Kursbericht SLK B 2013

Am achten März 2013 finden sich 16 Teilnehmer und acht Leiter in Habkern ein, mit dem Wunsch, sich ins Tetraprovizokratische Salyk einbürgern zu lassen. Nach einigen allgemeinen Informationen planen die Teilnehmer in vier Provinzgruppen eine zweitägige Unternehmung im Jura, zur Einwanderung in den Staat Salyk. Bereits hier zeigt sich, aus welch unterschiedlichen Sprachregionen die angehenden Salykaner stammen: die Kantone Wallis, Freiburg, Schwyz und Solothurn sind vertreten. Mehr als einmal wissen die einen nicht so ganz, was die anderen ihnen eigentlich mitteilen wollen. Doch gewöhnt man sich schnell an die Mischung der Dialekte und Singsänge, und irgendwann ist allen klar, dass Socken je nach Auffassung eben Hausschuhe oder Strümpfe sein können.

Trotz eisigen Temperaturen und schneebedeckten Hängen lassen sich die Mitglieder der Provinzgruppen nicht davon abschrecken, am Ostersonntag aufzubrechen und durch die hügelige Juralandschaft zu wandern. Schlussendlich schlafen alle Gruppen in einer mehr oder weniger warmen Unterkunft und, nicht wie geplant, im Blachenzelt. Am Montagmittag treffen die Provinzgruppen eine nach der anderen erschöpft, mit eiskalten Füssen aber glücklich im Lagerhaus Jura in Fornet-Dessus an.

In der folgenden Woche werten die Teilnehmer ihre Wanderungen aus, führen Sportblöcke durch, von Foto-OL über Nachtgeländespiel bis zu Tanzblock, lernen Richtlinien von Jugend und Sport kennen. Sie erfahren auch die neusten Informationen über schweizweite Projekte der JuBla, direkt von der Bundesleitung vorgetragen. Auch das Lagerplanen will gelernt sein und beschäftigt die salykanischen Einwohner während eines ganzen Tages. Auch werden die Salykaner von der Fachgruppe Grenzen besucht, die ihnen die Themen Grenzen und deren Überschreitung näherbringt. An einem Morgen können die Nachbaren des Kurshauses sogar beobachten, wie eine Schar junger Leiter draussen mit Holzschwertern wilde Übungen vollführen, dabei japanische Worte brüllen. Kendo nennt sich das und wird den Teilnehmern von Oli Berger beigebracht, um unseren Horizont der Sportarten zu erweitern.

An jedem Tag des Kurses tragen die Teilnehmer jeweils am Morgen eine neue Strophe zur salykanischen Nationalhymne bei, und ergänzen dann mittags den salykanischen Volkstanz. In tetraprovinzokratischen Abstimmungen werden mehr oder weniger logische Regeln für das ganze Volk bestimmt, so gehen die Salykaner beispielsweise die Woche über mit zwei verschiedenfarbigen Socken umher und ersetzen die ganze Zeit über Gabeln durch Löffel. Und à propos Löffel: in der salykanischen Staatsküche gehen (nebst einer von allen sofort ins Herz geschlossene Katze namens Fido und, so munkelt man, auch Mäusen) die Köche des Kurses umher, versorgen uns mit Tee, Blödeleien und natürlich köstlichen Mahlzeiten.

TN SLK B

15er Team Camp 2013

Gestartet in Düdingen im 80er-Jahr-Outfit, machten wir uns mit unseren Velos und Töfflis auf den Weg in Richtung des Lagerhauses in Köniz. Kaum angekommen, folgte schon das nächste Programm. Das Lagerthema lautete „Back in the 80's", was sich mit stetiger Discomusik in unseren Ohren hörbar machte. Wir alle bekamen ein buntes Stirnband, welches wir jeden Tag tragen sollten. Auch die Leiter waren gut drauf. Das Wetter spielte nicht immer mit, was uns aber nicht störte. Wir tobten im Schlamm, spielten Rugby und duellierten uns in verschiedenen Spielen. Das Abendprogramm war megageil und passte zum Thema. Es gab einen Nintendo 64 mit spassigen Games und auch am Singstar erfreuten sich alle. Mit diesem Camp feierten die 80er-Jahre ihr Comeback. Wir alle fanden es megageil, uns zu verkleiden. Jeder hatte 80er-Jahre Klamotten bei sich und zog sie auch an. Das Essen war auch immer spitze (wenn nicht sogar Weltklasse – anm. vom Redaktions-Küchenchef Abubaker). Bis zur letzten Nacht wurde das Lager in vollen Zügen genossen. Das 15er-Team Camp war ein voller Erfolg!!

TN Camp + Rewan

SLK A 2013

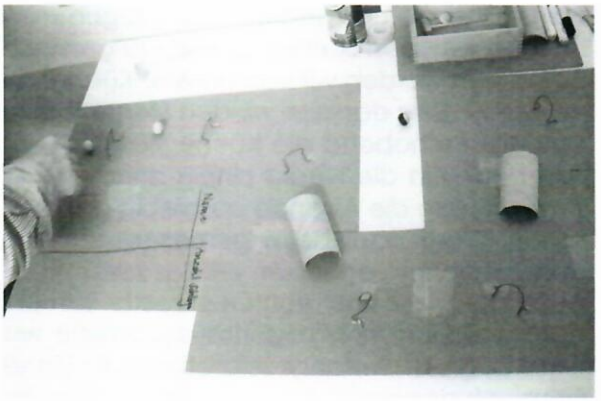
ENTWEDER Vaseder da Bricht ODER nid

Nach dem alle Teilnehmer in verschiedenen Gruppen auf eine zweitägige Wanderung Richtung Lagerhaus gestartet sind, erlebten zwei Gruppen einen mehr oder weniger Kursverändernden Zwischenfall. Auf jeden Fall hat uns der doch etwas kurlige CK durch den ganzen Kurs begleitet und die Gerüchteküche zum brodeln gebracht.
Kurzer Kommentar zum Wetter: Mitte April- Schnee!
Jeden Morgen starteten wir mit einem Morgenkick in den Tag welcher uns fit für die bevorstehenden Aufgaben machte. Abgesehen davon wurde es den Teilnehmern auch nicht langweilig. Wir wurden von Königen besucht, welche Verkupplungshilfe von uns brauchten, hatten den Weltberühmten Detlef D Soost zu Gast, konnten unsere Pionier-Kenntnisse erweitern, lernten Breakdance und hatten sogar einen Mord aufzuklären.
Wenn wir gerade mal nicht damit beschäftig waren, etwas über Verantwortung und Organisation zu lernen, beschäftigten wir uns damit, uns gegenseitig Kaugummi Tatoos anzukleben und die wenigen Sonnenstunden zu geniessen.
Kulinarisch wurden wir von unserer Küche auf höchstem Niveau verwöhnt. Dies dankten wir den Sterneköchinnen damit, dass wir am Mittwochabend die Küche stürmten und zusammen mit ihnen bis tief in die Nacht hinein durch die Küche tanzten. Auch sonst wurden die Abende ausgiebig genossen. Bei einem gemütlichen Billard oder beim gemeinsamen Singen mit unserer Boy band-Betlehem genossen wir das zusammen sein.
Auch die Einwohner von Oeschseite kamen nicht zu kurz. Jedes Auto welches unser Lagerhaus passierte wurde mit einer Laolawelle begrüsst. Anfangs zeigten uns die Einheimischen jedoch nur ihren „Mudergrind". Ende Woche hatten sie sich jedoch an die bunte Schar von JuBlanern gewöhnt und lachten oder machten sogar mit bei der Laolawelle.:)
Viel haben wir gelernt im SLK, neue Kontakte wurden geknüpft und alte Freundschaften vertieft. Geburtstage wurden gefeiert und gespannt wurden die Finalspiele im Eishockey verfolgt.
In einem waren sich die vier vertretenen Kantone, Bern, Fribourg, Wallis und Obwalden auf jeden Fall einig:

JUBLA FÄGT ROCKT UND BEWEGT!! <3

Zur Jubiläumsausgabe des Leiterggaffis kam einiges an Jublavolk zusammen. Von überallher kamen sie und folgten dem Ruf der RAST. Crokettchampions, Blumenkinder, Kursabsolventen und viele mehr, tummelten sich in allen Ecken des Jublahauptquartiers.

So viele Jublaner hatten sich schon lange nicht mehr auf der RAST versammelt. Schon nach wenigen Tassen wurden die Sitzplätze heiss begehrt umworben. Sogar im Archiv fand sich der eine oder andere Leiter. Spätestens als mit dem Zug eine Horde Schmittner ankam, wurden an diesem Abend jegliche Besucherrekorde gebrochen. Trotzdem gab es für alle genug Trink- und Essbares und auf wundersame Weise fanden allesamt irgendwo einen Platz. Das Wetter vereitelte leider ein grossangelegtes Geländekrokett-Turnier, doch das hielt die Spieler nicht ab. Dank der, vom Rastmeister und seiner Assistentin persönlich aufgestellten, Krokett-Mini-Version, kam schlussendlich doch noch ein wenig Sportsstimmung auf. Gespielt wurde mit Elan den ganzen Abend: Von Meier, Badminton bis Radiohead. Es wurde über alte Jublageschichten geredet, Neuigkeiten und Meinungen ausgetauscht. Gerade, wer nur kurz vorher den GLK absolviert hat, hatte



am Leiterggaffi die Gelegenheit viele seiner Biscuitgenossen wiederzutreffen. Natürlich wurde auch reichlich Kaffee getrunken. Dem Anlass ist man also durchaus gerecht geworden. So belebt und bunt kann sich die RAST also präsentieren, wenn Oli zum Kaffeekränzchen einlädt. Alles in allem eine sehr feine Sache! Man freut sich auf die nächste Runde und wartet begierig auf das nächste grosse Treffen der Leiter: Leiterfest zum Jubiläum am 7. September 2013 in Schmitten!

JUBLACOACHES ERKUNDEN FARBENFROH DAS WALLIS

DER COACHFUNANLASS. EIN REISEBERICHT MIT MUSIK-RATING.

Anstelle einer neuen Klarinette, einer professionellen Nachblondierung oder einer lebensgrossen Zelda-nachbildung entschieden sich die Coaches in diesem Jahr, ihre Entschädigung und Boni für einen gemeinsamen Coachfunanlass zu verprassen.

Los geht's in der Früh mit dem weissen Firmenbus in Richtung .... ja, wohin geht's denn? Zuerst nirgendwo. Die hintere Bussitzreihe wollte partout nicht einklinken. Nach dem Motto „Was nicht passt, wird passend gemacht", sorgte der Jublainterne Polizeinachwuchs für die fahrgemeinschaftliche Transportsicherheit. Zu Göla, Bongo-Beats, und Safri-Duo fuhren wir ins Blaue, ohne zu wissen wohin. Schliesslich landeten wir im Grünen, wo es hiess: Seil dabei! Die Eventmanager Debbi und Marcel überraschten uns mit dem Seilpark in Champéry. „E bäumigi Sach!"

Mit Gölä's Evergreens fuhren wir talwärts zur nächsten unbekannten Destination. An der grauen Wartestation von Aigle wurde Marc aufgeladen, damit er anschliessend am Jublatypischen Stehlunch teilnehmen konnte: Schlangenbrot, Cervelat und Schokobananen am Coachanlassfeuer. Nach dem bunten Networkhappening durften wir als geräucherte Würstchen ins blubbernde Nass von Lavey-les-Bains eintauchen. Herrlich warm. So warm, dass es für rote Köpfe sorgte. Im Sinne des Coachfunanlasssongs genossen wir, wie Wildi Ross, den Strudel in vollen Strudeln. Mit 120 Rössern unter den blau-rot-weissen Badehosen, galoppierten wir heimwärts, um zwischenzeitlich in der Schenke zum goldenen M einzukehren. Während der Heimreise machten wir dann noch ein Theater, welches von der Kulisse eines stimmungsvollen, lavaorangen Sonnenuntergangs umrahmt wurde. Herzlichen Dank an Deborah und Marcel für den, mit grossem Spassoutcome gesegneten, Coachfunanlass!

Das offizielle Songrating (Auszug) des Göla-Albums „Wildi Ross":

1. Wildi Ross
2. D'Strass düräb
3. I hätt no viu blöder ta
4. Gsicht us Schtei
5. Las la si
6. I vermisse di
7. Sie lügt
8. Scho lang verbiv

wer ist wo im lager+

Eine aussergewöhnliche Gruppenstunde

Am Sonntag, 20. Oktober 2013 wollen topmotivierte Jungleiter beweisen, dass sie genau so gute Leiter sind, wie ihre „grossen" Vorbilder.

Als Teil ihrer Ausbildung bereiten sie im Grundkurs der Jubla Freiburg eine Gruppenstunde vor und möchten sie anschliessend auch durchführen. Dazu brauchen sie natürlich noch einige motivierte Teilnehmer.

Wo: Pfadiheim Büschiheim, 3098 Köniz
Anfahrt siehe http://www.pfadi-falkenstein.ch/heime/bueschiheim
Wann: 13.30 – 17.00 Uhr. Z'Vieri für alle inklusive. Während der Gruppenstunde können die begleitenden Leiter nach Lust und Laune über ihre Zeit verfügen.
Reise: An- und Abreise bitte selber organisieren. Die Reisekosten werden von der Jubla Freiburg rückerstattet.
Mitbringen: gute Laune und viele motivierte Kinderlein (Alter der TN egal).

Wenn das etwas für dich und deine Gruppe wäre (und wer sagt schon nein, wenn man eine Gruppenstunde geschenkt kriegt und selber nichts dafür unternehmen muss), dann melde dich bis am **9. September** auf der RAST rast@jubla-freiburg.ch mit der Angabe, wie viele Kinder ungefähr kommen. Du musst nur An- und Abreise leiten, den Rest erledigen unsere Jungleiter.

Wir freuen uns auf dein Kommen!

Wer ist wo im Lager?

Eine Übersicht, welche Schar wo im Lager ist, findest du auf der offiziellen Jubla Homepage:

www.jubla.ch/aktivitaeten/anlaesse_agenda/wer_ist_wo_im_lager

Nicht nur findest du dort viele Ideen für Lagermottos, du siehst auch noch, ob ihr diesen Sommer im Lager eine Jubla Schar als Nachbarn habt. Falls dein Lager noch nicht dabei ist, trag es auf der Seite doch gerade ein.

HÄUPTLING DICKER UELI

Wir springen in der Zeit zurück als die Revolverhelden durch die Saloons stolzierten und sich Punkt 12 in der Strasse duellierten.

Als wir eintreffen sind wir mitten in der Wüste. Zum Glück treffen wir auf Cowboy Chuck. Dieser reitet mit uns in die nächste Stadt, welche zugleich auch eine Indianersiedlung ist.
Wir basteln Federschmuck und kippen nebenbei die verschiedensten Drinks des Barkeepers die trockenen Kehlen hinunter. Indianer sein macht Durst!

DIE INDIANER SIND LOS

Als die Zeit fast um war, kamen Billy and the KIDS in die Stadt. Der Sheriff musste diese zusammen mit den Indianern einfangen. Ein Katz und Maus Spiel. Am Ende kam es soweit, dass sogar noch Greise aus der Zukunft in den Knast gesteckt wurden.
Wir freuen uns bereits auf die nächste Gruppenstunde!

Florian, Jubla Bösingen

Jubiläums-Fest

Am 09. April 2013 wird die Jubla Freiburg 75 Jahre alt.

Um dies mit allen Scharen zu feiern, findet am Samstag, 7. September 2013 in Schmitten ein grosses Jubiläumsfest statt!

Eingeladen für dieses Fest seid ihr als Schar (inkl. TN und allen Helfern). Zusätzlich könnt ihr eure Freunde, Eltern oder ehemalige Leiter mitnehmen. Das Fest soll nicht im geschlossenen Rahmen stattfinden, sondern am Nachmittag öffentlich sein.

Hin- und Rückreise

Die Hin- und Rückreise der TN erfolgt mit TPF-Bussen. Die TN werden am frühen Nachmittag abgeholt, sodass alle um 14h00 in Schmitten sind (Halteplan wird noch bekannt gegeben) Um 21h00 ist das Fest für die TN beendet und sie reisen mit den Bussen zurück. Nachdem die begleitenden Leiter wieder in Schmitten angekommen sind, beginnt der Leiterabend.

Leiterabend

Der Leiterabend bietet den Leitern die Möglichkeit, das Jubiläum einmal selbst geniessen zu dürfen. Im lockeren Rahmen, ähnlich wie bei den letztjährigen Leiterfesten in St. Ursen, wollen wir bei Feuer, Jass, Musik und Bier im Wald aufs Jubiläum anstossen und die Nacht zum Tag werden lassen.
Für jene, die sich während des Tages zu fest verausgabt haben und müde werden, besteht die Möglichkeit, in Schmitten zu übernachten. Unter dem grossen Sarrasani wird es genügend Platz für alle haben. Gerne könnt ihr auch eure eigenen Zelte mitnehmen.
Für alljene, die bis am Sonntag bleiben, winkt ein leckeres Katerfrühstück,

Ateliers

Von 14h bis 17h bietet jede Schar ein Atelier an, das alle Festbesucher besuchen können. Witzig, schräg, schneller Einstieg: Diese Ateliers sollen etwas Neues sein und nicht dem 08/15-Jublastyle entsprechen.
Einige Ideen, eigene Ideen herzlich willkommen:

- ❑ Parkour / Hindernisparcours
- ❑ T-Shirts färben / Basteln
- ❑ Wasserschlacht
- ❑ Crazy Ping-Pong
- ❑ Verrücktes Schuttiturnier
- ❑ kleine Geländespiele/Turniere
- ❑ Spielecke
- ❑ Legoland / Duploland
- ❑ Riesen Marmelbahn/Domino
- ❑ Menschen-Töggelikasten
- ❑ Wetten (Casino, etc.)
- ❑ Kubb
- ❑ Schminken, Verkleiden, Fotoshooting
- ❑ Zeitungs-, Radioatelier

Das Atelier bereitet ihr in der Schar vor und führt es am Leiterfest dann auch selber durch (am besten erstellt ihr für euch einen Einsatzplan, wer es wann betreut). Wichtig für uns ist lediglich das Thema, sodass nicht 14 Geländespiele stattfinden. Füllt dazu bitte folgendes doodle aus:

http://goo.gl/imVGY

Für die Ateliers gibt es zwei Standorte: zum einen den Trainingsplatz (Wiese, 20x20m pro Schar) und zum anderen den anschliessenden Wald. Ihr könnt selbst entscheiden, wo ihr euer Atelier durchführen möchtet. Das Material müsst ihr selber besorgen und nach Schmitten mitbringen. Ihr könnt bereits am Morgen mit aufstellen beginnen. Wenn die Kinder um 14.00 Uhr kommen solltet ihr sofort loslegen können mit euerem Atelier.
Budget: Da das Jubiläumsfest für alle gratis ist (Details siehe unten), wäre es gut, wenn ihr die Kosten für euer Atelier selbst übernehmen könnt. Falls ihr aber eine ausgefallene Idee habt und euch die finanziellen Mittel dazu fehlen, so nehmt mit uns Kontakt auf.

Werbung in der Schar

Damit dieses Fest ein Erfolg wird und bei allen in guter Erinnerung bleibt, sind wir auf eure Hilfe angewiesen. Um den Anlass planen zu können, sollten wir wissen, mit wie vielen Leuten wir ungefähr rechnen können.
Die Teilnehmenden melden sich bei euch an. Es wäre daher gut, wenn ihr bei euren TN kräftig Werbung fürs Jubiläumfest machen könntet.
Ihr erhaltet von uns einen Anmeldeflyer für die Kinder, den ihr eurer Lageranmeldung beilegen könnt. Auf diesem ist vermerkt, dass der Anmeldeschluss fürs Jubiläumsfest derselbe wie für euer Lager ist und dass sie die Anmeldung hierfür zusammen mit der Lageranmeldung an euch zurückschicken sollen.
Anmeldeschluss: Bitte teilt uns in der ersten Juliwoche mit, wieviel Leiter und Teilnehmende aus eurer Schar ans Fest kommen. Die genauen Adressen der einzelnen TN sind für uns unwichtig (für euch jedoch wahrscheinlich schon, damit ihr wisst, welche TN ihr am Fest habt).

Kosten

Das Jubiläumsfest ist für alle Teilnehmenden und Leitenden komplett gratis. Für die Besucher hat es ein Kaffeestübli, wo sie Getränke und Esswaren zu vernünftigen Preisen kaufen können. Abends beim Leiterfest ist eine Kollekte vorhanden.

Lagerblock zum Jubiläum

Damit auch die TN, welche nicht ans Jubiläumsfest kommen können, etwas von dem Jubiläum mitkriegen, führt jede Schar im Lager einen Jubiläumsblock durch. Diese Blöcke werden in den Frühlingskursen erarbeitet und euch zur Verfügung gestellt. Es wird eine LS-, LA- oder ÜLP-Version geben, sodass ihr beim Einplanen des Blockes maximale Freiheit habt.

Helfer

Um dem Jubiläumsfest den Rahmen zu verleihen, den es verdient, sind wir noch auf der Suche nach Helfern. Falls ihr selbst mithelfen wollt (beispielsweise 500 Burger zu braten oder die Leiterparty einzurichten) oder jemanden kennt, wären wir euch dankbar, wenn ihr dies melden würdet.

Wir freuen uns, mit euch zusammen eine Riesenparty veranstalten zu können!!!

Kurz und bündig

Datum	Samstag, 7 September 2013
Ort	Turnhalle Schmitten, Trainingsplatz
Ablauf	
14h00 -17h00	Ateliers der Scharen inkl. Zvieri
17h00 -18h00	Riesen-Pizzavölkerlen
18h00 -19h30	Essen (Hamburger, Getränke)
19h30 -20h30	Special Act
21h00	Ende Jubiläumsfeier für TN. Werden durch Busse nach Hause gebracht.
21h00 - OE	Programm für Leitende, Präses usw.
Sonntag, 10h	Brunch für alle Übernachtungsgäste

Kontakt

Jubla Freiburg
Rue de Botzet 2
1700 Fribourg
Telefon 026 323 37 60
E-Mail rast@jubla-freiburg.ch
www.jubla-freiburg.ch

Schmitte, St. Urse gäge Rast - Tuu-Pägg - Huere geili Hütta, Bändi! Beschta Kurs-Huus

zwei pioniere

17. April, 1492. Granada, Spanien. *Christoph Kolumbus gewinnt nach 8 Jahren zähen Ringens die Erlaubnis, unter spanischer Flagge einen westlichen Seeweg nach Ostasien zu suchen.*

Kolumbus fuhr schon als 14 Jähriger zur See. Nichts wollte er mehr, als der Welt beweisen, dass seine Theorie der Westroute kein Hirngespinst sei.

Die Idee kam von Aristoteles. Dieser hatte behauptet, man könne den Ozean zwischen den Säulen des Herakles (Gibraltar) und Asien innerhalb weniger Tage überqueren.

Zwei Jahre bevor er zur Entdeckung Amerikas aufbrach, zeichnete Kolumbus seine bekannte „Kolumbuskarte", eine Weltkarte ohne die neue Welt, die sich heute in der Nationalbibliothek in Paris befindet.

Am 3. August 1492 sollte sein grosser Traum endlich Wirklichkeit werden. In Palos de La Frontera brach er mit den drei Schiffen Santa Maria, Niña und Pinta zu seinem bis dato grössten Abenteuer auf.

Christof Kolumbus konnte eine Mannschaft von gut achtzig Nasen überzeugen, mit ihm loszusegeln. Das Expeditionsteam sicherte sich mit seinem gewagten Abenteuer einen Platz in den Geschichtsbüchern. Nicht einmal Kolumbus ahnte im Vorfeld, dass sie Amerika (wieder-) entdecken würden.

17. April, 2013. Düdingen, Schweiz. Christof Baeriswyl gewinnt nach wenigen Monaten und ohne grossen Widerspruch die Erlaubnis, am Jubiläumsfest die Pionierbauten aufzustellen.

Baeriswyl baute schon als 14 Jähriger gerne Sarasanis. Nichts wollte er mehr, als der Welt beweisen, dass man auch in der Jubla in kurzer Zeit grosse Pionierbauten zu stellen vermochte.

Die Idee kam von der Jungschar Bolligen. Diese stellte im 2005 in drei Tagen ein dreimastiges Sarasani auf.

Zwei Jahre bevor er seine grösste Pionierbaute aufstellte, schrieb Baeriswyl seinen bekannten „Codex Sarasani", ein 23-Seitiges Dokument über den Bau von Doppelmaster-Sarasanis, welches Online verfügbar ist.

Am 4. September 2013 sollte sein grosser Traum endlich Wirklichkeit werden. In Schmitten steht er vor seinen drei Masten Flöckli, Söckli und Tiger-Möckli und beginnt sein bis dato grösstes Bauprojekt.

Christof Baeriswyl... braucht deine Hilfe! Noch hat er keine Mannschaft, aber du kannst dabei sein, wenn er seine ambitiösen Pionierbauten fürs Jubiläumsfest aufstellt. Sichere dir deinen Platz in den Jubla-Geschichtsbüchern und lerne nebenbei grad, wie man grosse Pionierprojekte anpackt.

AUFSTELLEN FÜRS FEST UND DABEI NOCH WAS ÜBERS PIONIEREN ERFAHREN

Wann:	Mittwoch, 4.9.2013 – Freitag, 6.9.2013, jeweils am Abend ab 18.00 Uhr
Wo:	Turnhalle Gwatt, Schmitten
Wer:	Alle, die sich für Pionierbauten Interessieren oder einfach nur zuschauen wollen, wie man ein gewaltiges Sarasani mit drei Masten aufstellt.
Kosten:	Gratis, inklusive Verpflegung
Anmelden:	Christof Baeriswyl, 079 443 36 77, baeriswyl.christof@rega-sense.ch

Hajan erklärt... Jugendslang

Die Zeiten und somit auch die Jugend haben sich geändert, ob jetzt im positiven oder negativen Sinne wird nicht hier unter die Lupe genommen, sondern die Sprache der heutigen Jugend. Ich will euch jetzt schon mitteilen, dass sich dieser Slang vor allem in der Schweiz durchgesetzt hat und, für die genauen unter uns, im Kanton Freiburg, noch genauer im Sensebezirk, noch einmal genauer im Unterland und wenn wir schon so genau sind, wollen wir den wahren Wohnort des Verfassers nicht ausser Acht lassen, welcher nämlich in Schmitten liegt. Nebenbei gesagt einem der schönsten Dörfer des Sensebezirks ;) Warum ich euch das sage, ja das liegt wohl daran, das es sozusagen unser Slang bzw. der Slang ist den wir wahrnehmen. Nun Gut, fangen wir mit der Liste an, bzw. mit Part 1:

Schweizerdeutsch	Aussprache	Deutsch	Bedeutung
Chill/e,Chiu	Tschille/tschiu	Chillen/chill	Herumhängen bzw. nichts machen oder auch irgendwo hingehen, jedoch auch als adjektiv und Verb brauchbar: i chille iz, Chille mer is uf düdinge, dähh hunn ish chiu, chills mau
chilliere	tschilliere	chillieren	Bedeutsameres herumhängen bzw. nichts machen usw.
Pajass	Paahjass	Trottel	Beleidigung
Voupfoschte	Voupfoschte	Vollpfosten	Beleidigung
hänge	hänge	abhängen	Irgendwo chillen
bänge	bänge	Selbsterklärend und zu anstössig/vulgär	
gsindu	gsinndu	Gesindel	Beleidigung
Hit (Verb dazu: hizzle)	hid	Stück/schluck/zug	Gebräuchlich um nach etwas zu fragen: Heshmer a hit vom joint/coca/burger

JAHRESBERICHTE

FG PR

Knall auf Fall ging's los: PReng! Mit dem nationalen Werbetag wurde hauruckartig zu Beginn des Jublajahres die Werbeerde gepflügt. Mit für die Jubla, noch selten da gewesenen Saatgutstreuern wurde die frohe Jublabotschaft in die Deutschfreiburgerwelt hinausproletet: Zeitungsinserate, Radiointerviews und Radiowerbespots mit grosszügiger Hilfe von Trudi Lauper. Dem kalten Pariser Herbst entsprechend, konnten in der Folge keine PR-Ernten gepflückt oder gesät werden. Ab Januar wurde dann aber versucht einen neuen, grossen Sack Jublasaatgut in die Öffentlichkeit zu streuen, nämlich das 75-Jahr-Jubiläum. Und so wachsen behutsam seit Beginn des Jahres ganz viele, höchst erfreuliche JubiläumsPRflänzchen in unterschiedlichen Blütenformen und –farben, Hauptsache Jubiläum: Zeitungs- und Radioberichte, JuTube feat. Christoph Blocher, Jubla auf Twitter, ein Jubiläumslagerradio und „Grüsse aus dem Lager", sowie ein Jubiläumsblatt. Ausserdem wird mit einer Jubla-Fernsehsendung auf REGA TV, eine komplett neue PR-Blüte am 3. November um 20.00 Uhr erblühen. Doch zuerst gilt es die Saat in bodenständiger Form von Planung, Sitzungen und Anfragen weiter zu hegen und zu pflegen. Mit grosser Freude konnte dazu mit Gaëtan, Jakob und Hajan, neues kreatives Pflegepersonal fürs Jublatt geheadhuntet werden. Danke für euer Engagement!

Laurent

RAST

RAST.öffentlich.aktuell.populär.bewegt. So oder ähnlich könnte der Titel eines neuen Jublaprojektes sein. Die RAST entwickelt sich weiter. Sie kauft neue Spiele, setzt alte in Stand und ist offen für Wünsche ihrer Nutzer. Sie ist ein populärer Treffpunkt geworden, was sich eindrücklich am letzten Leiterggaffi zeigte (Bericht in diesem Jublatt). Selten waren so viele Leute von so vielen Scharen auf der RAST zugegen. Sie bleibt nicht stehen, sondern orientiert sich an den Bedürfnissen der aktuellen Leitergeneration. Sie kann als Gruppenstundenraum genutzt werden (Jubla Ratatouille hatte ihren Spass), Raum bieten für kreative Ausbrüche (siehe WC) oder Hockraum für gehobene Ansprüche bieten (Camp Vorbereitungen). Wer RASTet, der bewegt sich! RASTe mit!!!

Oli4

FG ANIMATION

Ja, was will man sagen? Das Jahr der FG Animation begann eigentlich wie immer: Fragen wie „wer ist dabei" und „was wollen wir machen" mussten beantwortet werden. Das alte Dream-Team, Hänggeli, Patrick und ich, besprachen uns also. Da es irgendwie nie richtig ging hatten wir uns bei einem intensiven Telefon auf einige Events festgelegt: Das Hänggeli-Jass-Tournier, welches langsam ähnliche Dimensionen annimmt wie die Tomatenschlacht in Buñol (von der Intensität). Man koppelte es mit dem Spieltournier der RAST, damit beide profitieren können.

Mitten im Planungsprozess passierte es, man könnte es auch eine unerwartete Schwangerschaft nennen: die JuBla Freiburg kommt im Jahre 2013 75 Jahre alt. Das musste gefeiert werden! Damit die Feierei mit Unterhaltung ausgestattet wird, haben wir von der FG Animation gedacht, dass wir uns dem Organisationsteam anschliessen.

Ein weiterer Höhepunkt war das 15-Team-Camp (15TC). Ich liste nun mal Wörter auf, welche ihr selber (mit Melodie oder Beat) aufsagen könnt damit ihr die Stimmung innerlich verbildlichen könnt:

Köniz
Velo & Töffli
Rollerdisco
Viel Sonne (kam vom Lachen der TN, nicht vom Himmel)
Wasserschlacht (als die Sonne mal vom Himmel kam)
Back (zurück) in (in) the (den) 80's (Achtzigern)
Klamottenrecycling = was die Eltern damals anzogen war im 15TC ein MUSS
A-Team als Küche (danke Hänggeli, Tömmeli, Rewan und Tschopp)
„Matta-achere" mit der Rugbymethode
56 TN (und dabei beinahe die Hälfte von Plaffeien)
Leitungsteam aus diversen Schaaren
David Hasselhoff

Stefan

AUS- UND WEITERBILDUNG

Nachdem sich die JuBla Freiburg im letzten Jahr zum ersten Mal für einen

Vollzeit Zelt-GLK entschied, und die Bilanz eigentlich positiv, jedoch zu wetter abhängig ausfiel, fanden auch in diesem Jahr wieder Kurse statt. Zwei GLK, davon einer unterwegs und ein SLK wurden zusammen mit den Kantonen Bern und Wallis durchgeführt, jedoch nicht mehr in den Zelten. Besonders erwähnenswert ist in diesem Jahr der vorbereitende Pioniertag, welcher anlässlich der J&S-Kurse im Voraus zu aneignendem und repetitivem Zweck angeboten wurde. Ein gelungener Tag, ein voller Erfolg! Ein grosses Merci den Organisatoren!

Erfreulich war zudem die Lagerleiterrunde, welche, ich weiss es, auch manchmal mühsam daherkommen mag. Trotzdem, hat es jede Schar geschafft mindestens einen Vertreter zu schicken. Das gab es schon seit ein paar Jahren nicht mehr, Bravo! Ein wichtiger Kerninhalt der LL war die neue Definition der Lageraktivität. Obwohl diese erst im Jahr 2014 national zum Zuge kommen wird, hat sich Freiburg dafür entschlossen, bereits im diesen Jahr den Scharen einen LA-Block zu präsentieren, welchen sie in ihren Lageralltag 2013 einbauen können. Wir sind gespannt auf die Rückmeldungen...

Ansonsten zeichnet sich fürs Ressort Aus- und Weiterbildung der KaLei Verstärkung an, Genaueres und Persönlicheres wird bestimmt noch folgen....

Tommaso

REGIONALE FACHSTELLE FUR JUGENDSEELSORGE

JUSESO DFR

Auch in diesem Jahr lief einiges auf der regionalen Fachstelle für Jugendseelsorge. Hier ein kleiner Ausschnitt aus unserer Arbeit:

Durchführung des regionalen Ministrantenfest vom 15. Sep. 2012
Besuch der Teilnehmenden von AngelForce am 5.-10. November 2012
Teilnahme am Ranfttreffen mit 45 Personen
Durchführung von ausserschulischen Tagen für die OS Tafers und OS Gurmels
Taizé Reise vom 09.-12. Mai 2013 mit insgesamt 39 Teilnehmenden
Sitzungen mit anderen Fachstellen regional und überregional
Sitzungen und Planung der Aktion Angelforce www.angelforce.ch und smas.ch – der andere Adventskalender www.smas.ch
Sitzungen zum Thema Firmmodell 15+
Vorbereitung und Durchführung des Standes „kirchliche Berufe" am Forum für Berufe START! 28. Jan. – 3. Februar 2013
Unterstützung von einzelnen Pfarreien in Fragen der kirchlichen Jugendarbeit

20% meiner Tätigkeit sind für die Jubla Freiburg reserviert:

3x ein Treffen mit den Präses der Jubla Freiburg
Besuch des Grundkurses im Herbst 2012
Vorbereitung und Durchführung der Präsidestagung in Luzern vom 18.-19. Jan. 2013
Regelmässige Hocks der Kalei
Mitarbeit bei Kalei Anlässen
Finanzverantwortung im OK-Team für das 75-Jahr Jubiläumsfest am
7. September 2013
Scharbetreuung und Lagercoach von Düdingen
Betreuung Krisentelefon

Nun bin ich fast seit drei Jahre bei Euch tätig und es gefällt mir sehr gut ;-). Vom Juli – November 2013 werde ich nicht da sein, da ich mein erstes Kind in der Lagerzeit erwarte und deshalb im Mutterschaftsurlaub bin. Die Vorfreude auf mein Kind ist sehr gross, ebenso aber auch die Freude auf den Wiedereinstieg nach dem Mutterschaftsurlaub. Ich freue mich auf die verschiedenen Begegnungen mit Euch und die tollen Erfahrungen in der Jubla!

Sandra Vetere / Leitung Fachstelle für Jugendseelsorge dfr

SCHARBETREUUNG

Neu in der Kalei übernahm ich das Ressort Scharbetreuung und stürzte mich in das Abenteuer Kalei. Im September musste ich für alle Scharen einen Coach suchen, was dieses Jahr zum Glück nicht so schwierig war, da es nur einen Abgang gegeben hat. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an Samuel, der als Coach aufgehört hat. Erfreulicherweise konnten sogar zwei neue Coachs gefunden werden. Christoph hat die Scharbetreuung von Ratatouille übernommen und Valentin übernahm das Coaching für den GK und für das 15er-Team-Camp. Somit waren alle Scharen gut versorgt.

Während des Jahres besteht meine Aufgabe darin, Informationen für die Scharen an die Scharbetreuer weiterzuleiten. Sie leiten mir wiederum Informationen aus der Schar weiter. Die Scharbetreuung ist dieses Jahr gut verlaufen. Vielen Dank an alle Coachs für ihre Arbeit!

Patrizia

Bewegt auch deine Schar die Jubla?

Start

Gibt es in deiner Schar etwas, das andere Scharen nicht machen/kennen/haben?

ja

Passt es zu einem der folgenden Themen?

- Bekanntheit/Anerkennung in der Gemeinde
- Glauben leben/Zusammenarbeit mit Kirchengremien
- Spezielle Angebote für bestimmte Zielgruppen
- Übergänge in der Jubla-Karriere

ja

Habt ihr bereits konkrete Dinge dazu, die ihr durchführt?

ja

Kannst du dir vorstellen, dass deine Schar auf einer eigenen Seite der ganzen Jubla zeigt, was ihr Tolles macht?

ja

Bewirb deine Schar für ein jubla.bewegt-Projekt bei Sara via Bewerbungsformular oder E-Mail (sara.wuergler@jubla.ch)

nein

Kannst du dir vorstellen, dass deine Schar die ganze Jubla auf einer eigenen Seite daran teilnehmen lässt?

nein

Beantworte die Fragen von anderen Scharen auf www.jubla.ch/jublabewegt/fragen

nein

Kannst du dir vorstellen, dass deine Schar etwas Neues ausprobiert?

ja

Kannst du dir vorstellen, dass deine Schar die ganze Jubla auf einer eigenen Seite daran teilnehmen lässt?

nein

Schau mal rein unter www.jubla.ch/jublabewegt/fragen. Evtl. kannst du einer Projektschar bei ihren Fragen weiterhelfen.

nein

Macht sich deine Schar gerade Gedanken zu einem dieser Themen?

ja

Du hast eine super Schar. Evtl. kannst du andere Scharen bei ihren Projekten unterstützen: www.jubla.ch/jublabewegt/fragen

nein

Sonst etwas, das du toll findest?

ja

Suchst du Ideen von anderen Scharen zu einem der oben genannten Themen?

ja

Schau dir die Projekte der verschiedenen Scharen an auf www.jubla.ch/jublabewegt

nein

Ist deine Schar motiviert etwas Neues auszuprobieren?

ja

nein

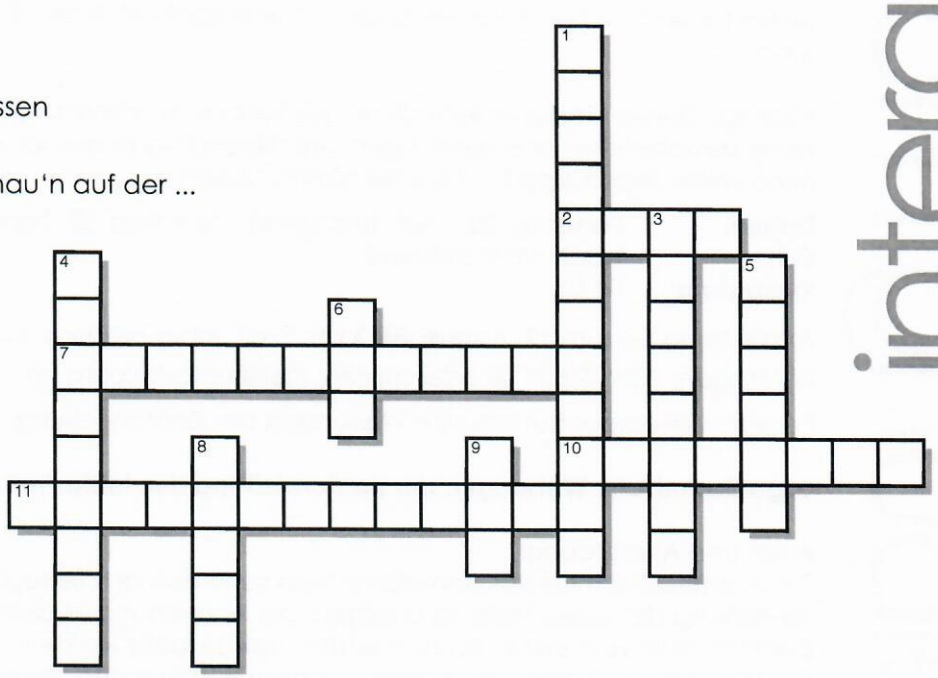
INTERAKTIV!

WAAGRECHT

2 Pause / Jubla HQ
7 Da will man nicht anrufen müssen
10 Bla von Jubla
11 Wie lang gehts noch? Mal schau'n auf der ...

SENKRECHT

1 Grundsatz der Jubla
3 Zelt mit ein bis drei Masten
4 Ju von Jubla
5 Die Bulei ist in...
6 Oberster Herr der Jubla
8 Mehrere Gruppen bilden eine...
9 noch viel wichtiger als der vorherige Kurs



Stehen drei Schweine auf ner Brücke.
Das 1. Schwein springt runter; tot.
Das 2. Schwein springt runter; tot
Das 3. Schwein springt runter; nicht tot, geht wieder hoch springt runter, tot

Sagt ein Pickel zum Anderen:
„Wo ist denn deine Freundin?"
Der andere:
„Abgekratzt!"

Es war einmal ein Junge, der auf die Frage nach seinem Berufswunsch antwortete, er würde gerne ein grosser Schriftsteller werden. Als man ihn fragte, was er unter „gross" verstehe, sagte er: „Ich mochte Sachen schreiben, die die ganze Welt liest, Sachen, auf die die Leute mit echten Emotionen reagieren, Sachen, die den Leser zum Weinen und Schreien bringen und in Wutgeheul ausbrechen lassen!"

Heute arbeitet er für Microsoft und schreibt Fehlermeldungen.

Rotkäppchen geht durch den Wald. Hinter einen Gebüsch sieht sie den bösen Wolf und fragt: „Aber Wolf, warum hast Du so grosse Augen?"
Darauf der Wolf: „Verdammt noch mal, nicht mal in Ruhe kacken kann man hier!"

So Meine Freunde jetzt liegts an euch
Sendet eure besten Witze an die Kalei und der beste wird veröffentlicht und vielleicht mit einem Preis belohnt.

versohle - Gang furt mit däne scheiss Biscuit - Ohni Motto hettemer a huere queta Mott

ausschreibung modul

Modul Fortbildung J+S Kindersport

Altersgerechte Spiele für die jüngsten Teilnehmenden im Sommerlager oder in einer Gruppenstunde vorzubereiten ist nicht immer einfach. Um den Ansprüchen und Fähigkeiten der Kinder gerecht zu werden, muss man diese zuerst mal kennen. Welche Spiele für Kinder im Alter von 5 – 10 Jahren geeignet sind und wie man ein Lager für sie organisiert, lernst du im Fortbildungsmodul J+S Kindersport

Wichtig: Dieses Modul verleiht dir die zusätzliche Anerkennung Leiter Kindersport, verlängert aber keine bestehenden Anerkennungen. Um diesen Kurs zu besuchen, musst du eine gültige Anerkennung Leiter Jugendsport (GLK oder höher) haben.

Datum: Samstag, 28. Sept. (morgens) – Sonntag, 29. Sept. (abends) 2013
Ort: Noch nicht bekannt
Kursbetrag: Fr. 70.-

Anmeldung bis zum **19. August 2013** an: RAST Jubla Freiburg, Rue du Botzet 2, 1700 Freiburg

Bei Fragen: 026 323 37 60 oder mailen: rast@jubla-freiburg.ch

Es gelten die organisatorischen Weisungen der Kantonsleitung.

Organisatorische Weisungen der Kantonsleitung der Jubla Freiburg

- An- und Abmeldung:
Die Anmeldung muss vor Anmeldeschluss schriftlich an die regionale Arbeitsstelle (Rast) der Kantonsleitung der Jubla Freiburg erfolgen. Die Anmeldung ist definitiv.
Der Kurs muss vom ersten bis zum letzten Tag besucht werden.
Bei Abmeldung können die Kosten nur bei wichtigen und unvorhersehbaren Gründen (Unfall, Krankheit) zurückerstattet werden.

- Genaue Infos
...werden spätestens 8 Tage vor dem Kurs an die Teilnehmenden versandt.

- Versicherung
...ist Sache der Teilnehmenden (gilt für jeden Anlass der Jubla Freiburg)

- Kursbetrag
...wird am ersten Kurstag bar eingezogen. Es wird eine Quittung ausgestellt.

Anmeldung für das Modul Fortbildung J+S Kindersport 2013

Name & Vorname: .....

Adresse: .....

Telefonnr.: ..... Natel: .....

EMail: .....

Geburtstag: .....

Schar: .....

Besuchte Kurse: .....

Zutreffendes bitte ankreuzen: Ich habe... ☐ ein GA
☐ Gleis 7
☐ ein Halbtax
☐ nichts

Ich bin... ☐ VegetarierIn (Zutreffendes ankreuzen)

Unterschrift: .....

Unterschrift der Eltern: .....

Unterschrift der Scharleitung: .....

obezug ghäbe - Ds Liecht brönnt, aber äs isch niemer dehiim - Isch habe fertig.

ausschreibung gk

Der Kurs für Jungleiterinnen und Jungleiter 2013 (Grundkurs)

Jungleiter kommen mit einer ganzen Fülle an Erwartungen und Ideen in ein Leitungsteam. Der Leiteralltag ist für sie eine völlig neue Erfahrung und eine grosse Herausforderung.

Der Grundkurs gibt Antworten, Starthilfen, Ideen (Fun inklusive). Ein zentrales Thema des Kurses sind Vorbereitung und Durchführung von Gruppenstunden. Es werden viele grundlegende Aspekte durchgenommen, die so in keinem anderen Kurs mehr vermittelt werden können. Der Kurs ist für alle Jungleiter und Jungleiterinnen zu empfehlen.

Datum: Samstag, 19. Okt. (morgens) – Mittwoch, 23. Okt. (abends) 2013
Ort: Köniz (BE)
Kursbetrag: Fr. 170.-

Anmeldung bis zum **9. September 2013** an: RAST Jubla Freiburg, Rue du Botzet 2, 1700 Freiburg

Bei Fragen oder Bezug von Jugendurlaubsformularen:
026 323 37 60 oder mailen: rast@jubla-freiburg.ch

Es gelten die organisatorischen Weisungen der Kantonsleitung.

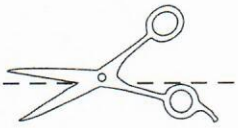
Organisatorische Weisungen der Kantonsleitung der Jubla Freiburg

- An- und Abmeldung:
Die Anmeldung muss vor Anmeldeschluss schriftlich an die regionale Arbeitsstelle (Rast) der Kantonsleitung der Jubla Freiburg erfolgen. Die Anmeldung ist definitiv.
Der Kurs muss vom ersten bis zum letzten Tag besucht werden.
Bei Abmeldung können die Kosten nur bei wichtigen und unvorhersehbaren Gründen (Unfall, Krankheit) zurückerstattet werden.

- Genaue Infos
...werden spätestens 8 Tage vor dem Kurs an die Teilnehmenden versandt.

- Versicherung
...ist Sache der Teilnehmenden (gilt für jeden Anlass der Jubla Freiburg)

- Kursbetrag
...wird am ersten Kurstag bar eingezogen. Es wird eine Quittung ausgestellt.



Anmeldung für den Grundkurs 2013

Name & Vorname:.....

Adresse: .....

Telefonnr.: ..... Natel: .....

EMail: .....

Geburtstag: .....

Schar: .....

Gruppe: Alter der Kinder: ..... Anzahl Kinder: .....

Zutreffendes bitte ankreuzen: Ich habe... ☐ ein GA
☐ Gleis 7
☐ ein Halbtax
☐ nichts

Ich bin... ☐ VegetarierIn (Zutreffendes ankreuzen)

Unterschrift: .....

Unterschrift der Eltern:.....

Unterschrift der Scharleitung: .....

rex kreativ freizyt

Adonia

Adonia Versand, Trinerweg 3, 4805 Brittnau

062 746 86 46 order@adonia.ch adoniashop.ch

Jetzt bestellen!

Für Herbst- und Wintercamps

Dreibein Vario Feuergestell

Stufenlos verstellbares Feuer-Dreibein mit Kette.
Höhe: 65 - 145 cm.

Dreibein Vario, ohne Grillrost
Art.-Nr. R003469, **CHF 145.--**

Grillrost ø 46 cm mit Kette, zu Dreibein Vario
Art.-Nr. R003468, **CHF 65.--**

Preisänderungen vorbehalten!

Wachsfackeln

Gross: Brenndauer bei Windstille: ca. 60 Min., 50 cm lang, Kartongriff/Tropfteller (5er Beutel).
Art.-Nr. R003380

1 Stück	**CHF 3.30**
ab 30 Stück	**CHF 3.10**
ab 60 Stück	**CHF 2.90**

Klein: Brenndauer bei Windstille: ca. 45 Min., 30 cm lang, Holzgriff.
Art.-Nr. R003379

1 Stück	**CHF 2.90**
ab 30 Stück	**CHF 2.70**
ab 60 Stück	**CHF 2.50**

Camping-Kerze

In Aluschale, 11 cm, Höhe: 4.5 cm.
Brenndauer: ca. 5 Stunden. Schwimmend.
Art.-Nr. R003390

1 Stück	**CHF 2.95**
ab 24 Stück	**CHF 2.80**
ab 48 Stück	**CHF 2.65**

Kochkessel

Schwarzer Aluminium-Kessel mit Deckel und Traghenkel.
ø 14 cm, 1.2 l, *Art.-Nr. R003471*, **CHF 38.--**
ø 22 cm, 4.0 l, *Art.-Nr. R003472*, **CHF 62.--**
ø 26 cm, 6.5 l, *Art.-Nr. R003473*, **CHF 76.--**
ø 30 cm, 10.5 l, *Art.-Nr. R003475*, **CHF 93.--**
ø 34 cm, 14.0 l, *Art.-Nr. R003477*, **CHF 115.--**

versandkostenfrei ab CHF 45.--

adoniashop.ch